#### Inhaltsverzeichnis

Α.	Ein	leit	ing	15
B.	Beg	grif	und Darstellung	20
	I.	De	finition	20
	II.	Da	s Kriterium der Deckung	22
		1.	Deckungspflicht	23
			a) Deckungspflichtige Passiva	23
			aa) Einlagen der Geschäftsbanken	23
			bb) Einlagen des Staates	25
			cc) Deckung von Beständen oder Stromgrößen	26
			b) Deckungsfähige Aktiva und Höhe der Deckung	27
			aa) Deckungsfähige Aktiva	27
			bb) Reservegröße und Fristigkeiten	28
			cc) Bestimmung und Beschaffung der Anfangsdeckung	31
			c) Konkrete Deckungsgrade	35
		2.	Geschäftsbankenpolitik und Geldpolitik im Rahmen einer Über-	
			schussreserve	39
			a) Geschäftsbankenpolitik	40
			aa) Argumente gegen und für eine Geschäftsbankenpolitik	40
			bb) Strukturelle Maßnahmen	45
			cc) Geschäftsbankenpolitik konkret	48
			b) Mindestreservepflicht zwischen Bankenpolitik und Geldpolitik .	52
			aa) Mindestreserve als Instrument der Geschäftsbankenpolitik	52
			bb) Mindestreserve als Instrument der Geldpolitik	53
			cc) Mindestreserve konkret	55
			c) Geldpolitik	57
			aa) Geldpolitik und die Vereinbarkeit mit einem Currency	
			•	57
		•	•	59
	***			62
	III.			65
		1.		66
				66
		_	·	67
		2.		68
				70
			b) Kapitalverkehrsregulierungen	72

3. Zusammenfassende Beurteilung	77
IV. Das Kriterium des Wechselkurses	79
1. Anker- und Reservewährung	80
2. Eingangswechselkursniveau	87
a) Allgemeine Aspekte der Niveaufixierung	88
b) Fixierung einer vorhandenen Währung	91
c) Fixierung einer neuen Währung	94
3. Festes Wechselkursniveau	95
a) Grad der Festigkeit	95
b) Abweichungen von der zentralen Parität	98
4. Parallelexistenz von Currency Board-System und Zentralbanksys-	
tem	102
5. Zusammenfassende Beurteilung	105
V. Institutioneller Rahmen zur Gewährleistung der Kriterien	108
Rechtlicher Schutz und nicht unmittelbar ökonomische Unabhängig- keiten	
	108
a) Rechtlicher Schutz	109
b) Organisatorische Unabhängigkeit	111
c) Ziel- und Mittelunabhängigkeit	112
d) Politische Unabhängigkeit	114
Ökonomische Unabhängigkeit     a) Seigniorage und ökonomische Beziehungen zum Staat	115
aa) Seigniorage bei variierenden Deckungsgraden und Reserve-	116
währungen	12
bb) Seigniorage und Abgrenzung zu anderen monetären Sys-	10
temen 1	20
cc) Andere Regelungen zur ökonomischen Unabhängigkeit 1	27
b) Fiskalische Disziplin als Voraussetzung oder Folge von Cur-	
rency Board-Systemen 1	30
aa) Fiskalische Disziplin als Voraussetzung	30
bb) Fiskalische Disziplin als Folge	31
cc) Erfahrungen	33
3. Zusammenfassende Beurteilung	36
C. Geldbasiskonzept und Zahlungsbilanzmechanismen in einem Currency	
Doard-System	40
Coldonsiskolizept	41
1. Geldbasis 1.	41
a) Verwendungs- und Entstehungsseite	42
b) Steuerungsmöglichkeiten und Einflüsse 1.  2 Multiplikator	48
2. Multiplikator	51
a) Herleitung b) Finflijsse auf den Bergeldouwieren hat.	52
b) Einflüsse auf den Bargeldquotienten und die Reservequotienten 15	53
c) Einflüsse insgesamt und Entwicklung des Multiplikators 16	55

		3.	Zwischenergebnis der Betrachtung von Geldbasis und Multipli- kator	167
		1	Änderungen der Geldmenge	
	II.		Anderdigen der Geranienge	
	11.		Geldmengen-Preismechanismus und Monetäre Zahlungsbilanztheorie	
		1.	a) Geldmengen-Preismechanismus und Wonetare Zantungsbrianztneorie	
			aa) Darstellung	
			bb) Beurteilung	
			b) Monetäre Zahlungsbilanztheorie	
			aa) Grundmodell	
			bb) Erweiterung um nicht handelbare Güter	
			cc) Änderung exogener Größen	
			dd) Empirische Betrachtung	
		2	Zins-Einkommensmechanismus	
		۷.	a) Grundmodell	
			b) Erhöhung des Preisniveaus im Currency Board-Land	
			c) Erfahrungen und Beurteilung	
			aa) Entwicklung des Preisniveaus und der Zahlungsbilanz in	204
			Estland	204
			bb) Zinskonvergenz zwischen Currency Board-Land und Anker-	201
			währungsland	206
			cc) Zinsunabhängige Direktinvestitionen	
			dd) Zusammenfassende Beurteilung	
n	Clo	h.	würdigkeit eines Currency Board-Systems	
υ.	I.		onvergenz der Änderungsraten des Preisniveaus	
	1.		Verzicht auf Geldpolitik im Rahmen des Currency Board-Systems	
			Geldpolitik im Rahmen des Currency Board-Systems	
			Zusammenfassende Beurteilung	
	II.		rgleich zwischen Currency Board-System und Standard Fix-System	
	11.		Modell von Rivera-Batiz und Sy	
		١.	a) Allgemeine Darstellung und Entscheidungsablauf	
			b) Bestimmung der Arbeitslosigkeit, Wohlfahrt und Inflation	
			c) Abwertungswahrscheinlichkeit und kritischer Schockwert	
		2	Modifikation des Modells von Rivera-Batiz und Sy	
		۷.	a) Beibehaltung des Currency Board-Systems	
			b) Änderung des Wechselkurssystems	
		3	Zusammenfassende Beurteilung	
-				<b>⊷</b> ₹ ⊅
Ľ.			eines Currency Board-Systems durch Integration in ein Wäh- ebiet	252
	run; I.		ögliche Strategien zum Beitritt zur Europäischen Währungsunion am	433
	1.		isniel Estlands	255

#### Inhaltsverzeichnis

		Integrationsstrategien in die Europäische Währungsunion und ver- ändertes politisches Umfeld für Estland	255
		2. Wohlfahrtsverluste der Integrationsstrategien	233 262
	II.	Vergleich der Strategien	262
		1. Entscheidung unter Risiko	269
		2. Entscheidung unter Unsicherheit	271
		a) Normalverteilung	271
		b) Betaverteilung	773
	III.	Zusammenfassende Beurteilung	280
F.		sammenfassung2	
		urverzeichnis	
		ortverzoichnis	101

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.	Adwerdingen vom Currency Board-wechselkurs 101
Abbildung 2:	Vergleich Haushaltsdefizit- und Steuerquoten der Currency Board-Länder und Euro-12-Länder 1997
Abbildung 3:	Currency Board-System und Geldmengen-Preismechanismus 176
Abbildung 4:	ANKEx-Kurve und DBS-Kurve ohne nicht handelbare Güter 183
Abbildung 5:	ANKEx-Kurve und DBS-Kurve unter Einbeziehung nicht handelbarer Güter
Abbildung 6:	ANKEx-Gerade und DBS-Kurve bei sinkendem Multiplikator 189
Abbildung 7:	Gleichgewicht auf dem Güter-, Geld- und Devisenmarkt im Hicks-Hansen-Diagramm
Abbildung 8:	Hohe Kapitalmobilität bei relativ geringer Zinselastizität der Geldnachfrage, hohem Einkommensmultiplikator und geringer Summe der Im- und Exportelastizitäten im Hicks-Hansen-Diagramm
Abbildung 9:	Hohe Kapitalmobilität bei relativ geringer Zinselastizität der Geldnachfrage, hohem Einkommensmultiplikator und hoher Summe der Im- und Exportelastizitäten im Hicks-Hansen-Diagramm
Abbildung 10:	Salden der Zahlungsbilanz, Im- und Exporte und relative Preisniveauentwicklung Estlands: I/1996 bis I/2001 205
Abbildung 11:	Zinskonvergenz zwischen Deutschland und Estland: 1/1996 bis 6/2001
Abbildung 12:	Kreditzins und Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Hong- kong: 1990 bis 1998
Abbildung 13:	Verhältnis Portfolio-, Direktinvestitionen und Leistungsbilanz- salden in Argentinien, Brunei Darussalam, Bulgarien, Dschi- buti, Estland und Litauen
Abbildung 14:	Modifizierte Phillips-Kurven zu Beginn der Einführung des Currency Board-Systems
Abbildung 15:	Abweichungen der Preisniveauänderungsraten zwischen Currency Board-Volkswirtschaften und den USA bzw. dem Eurogebiet

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 16:	Annäherung der Inflationsraten bei Ausschluss geldpolitischer Maßnahmen durch das Currency Board-System 225
Abbildung 17:	Wirkungen bei Orientierung der monetären Expansion des Currency Board-Landes an der Inflationsrate des Ankerwährungslandes
Abbildung 18:	Inflationsrate und Arbeitslosenquote in Estland: I/1993 bis III/2000
Abbildung 19:	Monetäre Alimentierung der unvermeidbaren Preisniveausteigerung des Currency Board-Landes
Abbildung 20:	Entscheidungsbaum und Bildung von Abwertungswahrscheinlichkeiten (extensive Darstellung im sequentiellen Spiel) 236
Abbildung 21:	Erwartete Verluste der Integrationsstrategien unter Risiko 271
	Dichtefunktionen der Wahrscheinlichkeiten des Nichtbestehens für ausgewählte Beta- und Normalverteilungen 279

# **Tabellenverzeichnis**

Tabelle	1:	Aktuelle Currency Board-Systeme und Hauptgründe der Einführung	17
Tabelle	2:	Deckungskennzahlen von Currency Board-Systemen	
Tabelle	3:	Einführung von Currency Board-Systemen und Akzeptanz des Art. VIII des Abkommens des Internationalen Währungsfonds	75
Tabelle	4:	Ankerwährungen und Wechselkurse von Currency Board-Währungen	81
Tabelle	5:	Geldbasiskomponenten der Currency Board-Systeme und des Eurosystems	143
Tabelle	6:	Autoregressives Modell erster Ordnung des estnischen Bargeld- quotienten	155
Tabelle	7:	Multiple lineare Regression des estnischen Reservequotienten der Kreditinstitute	159
Tabelle	8:	Multiple lineare Regression des estnischen Geldbasismultiplikators	166
Tabelle	9:	Autoregressives Modell erster Ordnung der estnischen Geldmenge	171
		Multiple lineare Regression der estnischen Geldnachfrage	
		Zusammenhang zwischen estnischem Devisenbilanzsaldo und Geldmarktungleichgewicht	
Tabelle 1	2:	Fallkonstellationen im Modell Rivera-Batiz und Sy und der Modifikation	
Tabelle 1	3:	Vergleich der kritischen Schockwerte im Modell Rivera-Batiz und Sy und der Modifikation	